



14. November 2022

Herausgegeben von der
28. Landessynode der
Evangelisch-Lutherischen
Landeskirche Sachsens

Lukasstraße 6
01069 Dresden

www.evlks.de

*»Selig sind, die Frieden stiften,
denn sie werden Gottes Kinder heißen.«*

Matthäus 5, 9

Neun Monate nach dem Ausbruch des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine dankt die Landessynode allen, die in ihren Kirchgemeinden zu Friedensgebeten einladen und für einen gerechten Frieden beten, Notleidende und Geflüchtete unterstützen und das Gespräch mit Menschen über alle Grenzen hinweg suchen.

Die Landessynode ermutigt, dieses Engagement fortzusetzen. Sie erinnert und bekräftigt das Wort der Kirchenleitung vom 28. Februar 2022:

„Die sächsische Kirchenleitung sieht mit großer Sorge auf den Krieg in der Ukraine, der von Präsident Putin ausgelöst wurde.

Aus unserer Fassungslosigkeit heraus denken wir als erstes an die vom Krieg unmittelbar betroffenen Menschen. Ihre Angst, ihren Schmerz, ihre Trauer, ihre Wut lassen wir an uns heran. Auch wenn wir vieles von dem nicht ermessen können, fühlen wir uns mit ihnen verbunden.

In unserer Hilflosigkeit suchen wir nach Möglichkeiten, etwas für die Menschen in der Ukraine und den Frieden in Europa zu tun.

Wir rufen dazu auf:

Beten Sie mit uns für ein baldiges Ende dieses Krieges. Beten Sie mit uns für den Frieden in der Ukraine und in der ganzen Welt.

Unterstützen Sie mit uns die Notleidenden in den Kriegsregionen, die Flüchtenden, die Helfenden in den Nachbarländern.

Verstärken Sie mit uns das Gespräch mit Christen aller Konfessionen und mit Menschen über alle Grenzen hinweg, um Brücken für den Frieden zu bauen.

Verbunden im Glauben an Jesus Christus bestärke uns alle der Monatsspruch für den März 2022:

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen. (Eph 6, 18)“

